

Wasserrechtliches Planfeststellungsverfahren zur Verbesserung der Standsicherheit des Deiches an der Piepe

Sitzung des Beirates Neustadt
Nr. 14/19-23

21.09.2020

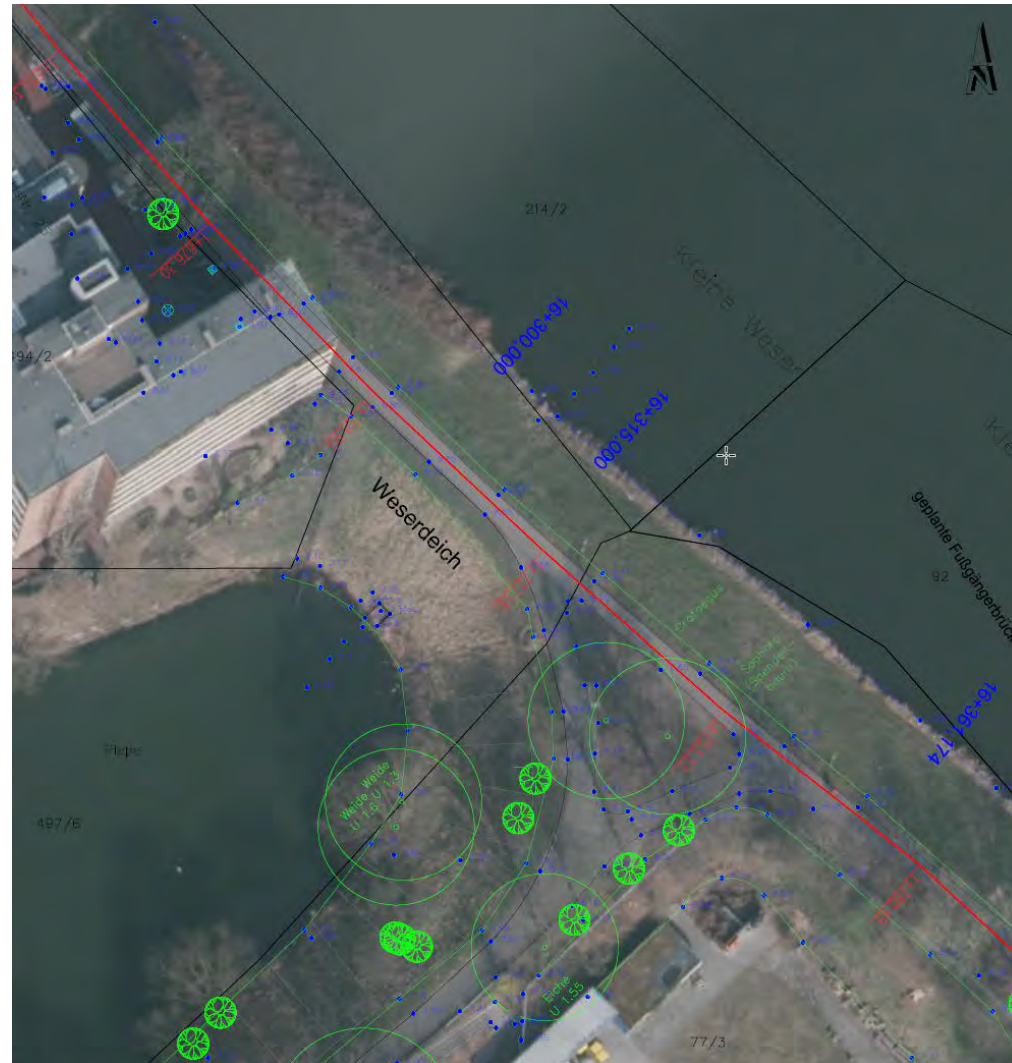




Veranlassung

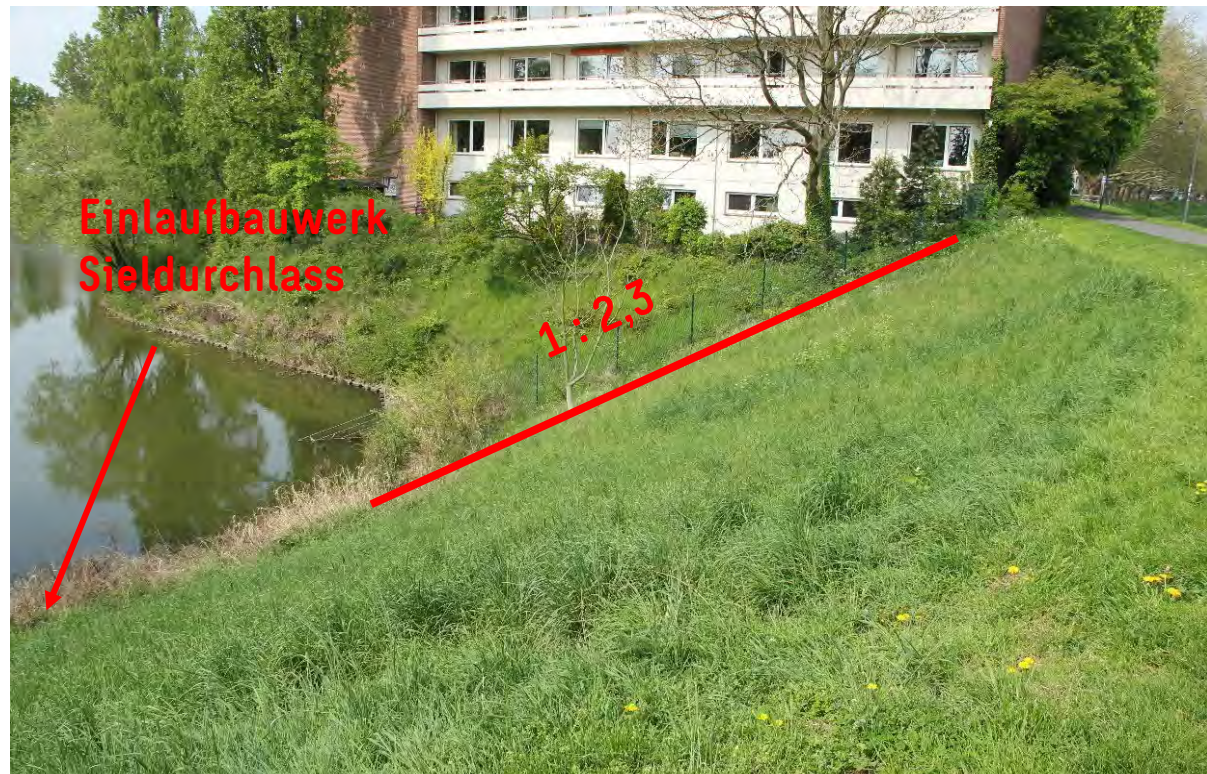
- Standsicherheit der Binnenböschung ist rechnerisch nicht ausreichend nachzuweisen
- Lastfälle:
Bemessungshochwasser Kleine Weser: NHN +7,40 m,
Wasserstände Piepe: NHN + 0,70, +1,20 und +2,20 m,
Instationäre Berechnung auf Basis einer
Bemessungsturmflut, Kettentide (1962)
- Ergebnis:
Für die Binnenwasserstände (Piepe) NHN +0,70 m und +1,20 m
ist die Binnenböschung nicht mehr standsicher.
- **Handlungsbedarf!**

Deich an der Piepe im Bestand



Deich an der Piepe im Bestand

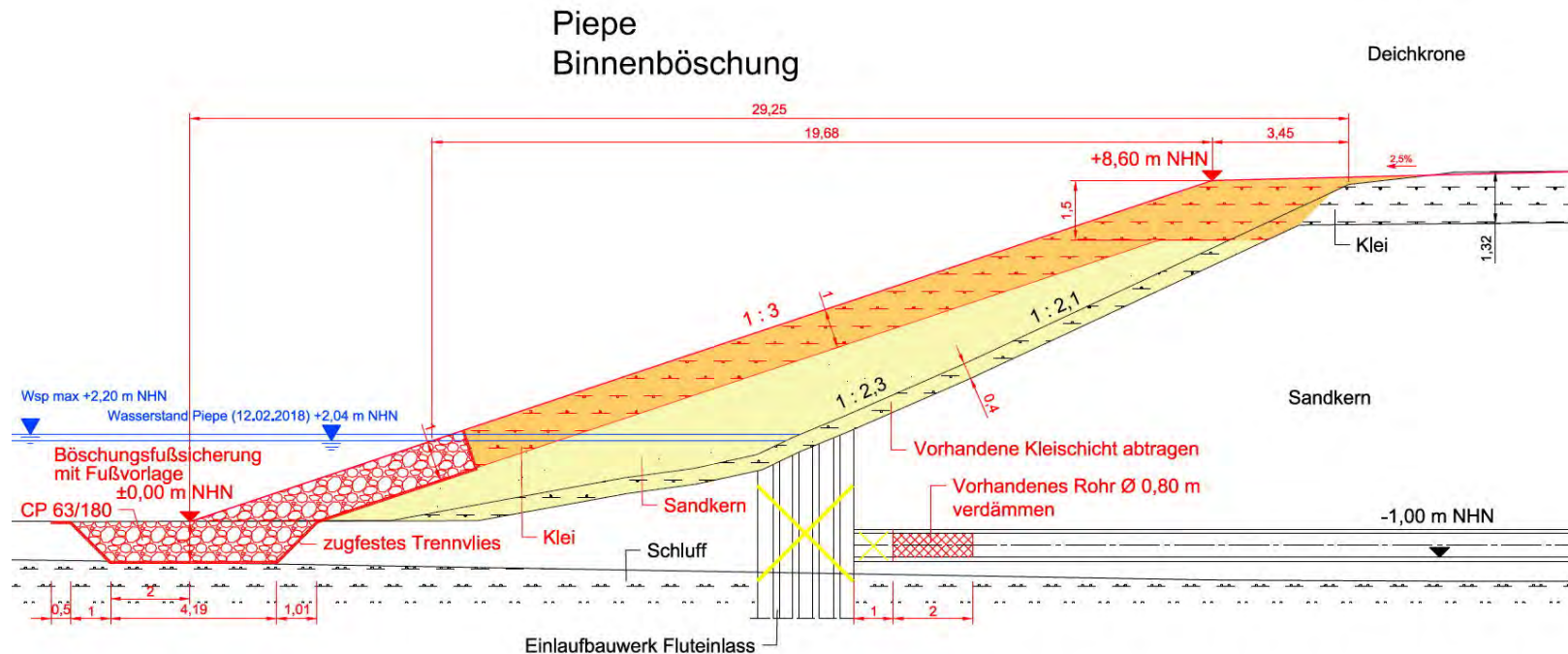
- Sandkern mit Kleiabdeckung
- Deichhöhe NHN +8,86 m
- Außenböschung ca. 1 : 2
- Binnenböschung ca. 1 : 2,3
- Deichkrone Breite ca. 5,50 m
- DV-Weg Breite 2,5 m
- Sieldurchlass DN 800 mit Einlaufbauwerk (verfüllt)

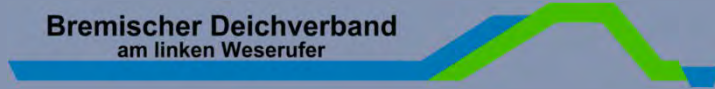




Maßnahmen zur Sicherung der Standsicherheit

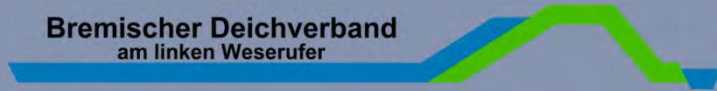
- Abflachen der Binnenböschung auf 1 : 3 (Regelbauweise) auf einer Strecke von rd. 30 m
- Verbreiterung der Deichkrone auf 10 m
- Rückbau des Einlaufbauwerk u. binnenseitige Verfüllung des Durchlasses
- Sicherung des Böschungsfußes mit Wasserbausteinen
- Einbau von r. 1.600 m³ Sand, Klei u. Wasserbausteinen





Vielen Dank für ihr Interesse!

Sweco GmbH
Dipl.-Ing. Gunnar Harms
gunnar.harms@sweco-gmbh.de



Ergänzungsfolien

Maßnahmen zur Sicherung der Standsicherheit





Maßnahmen zur Sicherung der Standsicherheit

- Abflachen der Binnenböschung auf 1 : 3 (Regelbauweise) auf einer Strecke von rd. 30 m
- Verbreiterung der Deichkrone auf 10 m
- Rückbau des Einlaufbauwerk u. binnenseitige Verfüllung des Durchlasses
- Sicherung des Böschungsfußes mit Wasserbausteinen
- Einbau von r. 1.600 m³ Sand und Klei

